

# Energie-Pilotquartier Mülheim-Heißen: Vorreiterrolle für die Region

## Wmr liefert wichtige Grundlagen für die energetische Wirtschaft

**Mülheim a.d.Ruhr: Die Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH (wmr) will die Energiewende wirtschaftlich handhabbar machen. Sie hat die Grundlagen dafür geschaffen, dass die Unternehmen die Energiewende für eigene Wettbewerbsvorteile nutzen und gleichzeitig moderne städtische Strukturen geschaffen werden, indem nicht einzelne Häuser, sondern ganze Quartiere im Ruhrgebiet energetisch saniert werden.**

Dafür gilt es, Quartiere zu identifizieren und zu aktivieren und hierbei die Bewohnerinnen und Bewohner miteinzubeziehen. Ausgewählt wurde jetzt aus ruhrgebietsweit 2000 Quartieren ein Teil von Mülheim-Heißen. Dem muss die Stadt Mülheim zustimmen, dann ist der Weg frei für eine konzertierte Aktion aller Beteiligten, einen Wohnbezirk beispielhaft energetisch zu sanieren.

### Jetzt sind die Praktiker dran

Damit können die Praktiker die Federführung übernehmen. Die wmr hat einen vollständigen Überblick über alle Quartiere im energetischen Maßstab und damit eine hervorragende Grundlage geschaffen, auf der von den Städten zu benennende Quartiersmanager nach dem Vorbild des Pilotquartiers energetische Sanierung vorantreiben können, auch unter Beachtung der Kaufkraft der Mieterschaft. Die von der wmr geschaffene präzise Datengrundlage ist bundesweit einmalig, und davon profitieren Mieter, Vermieter, Eigentümer, private und öffentliche Wohnungsbauer genauso wie Handwerker vor Ort. **Rasmus C. Beck**, Vorsitzender der Geschäftsführung der wmr, zieht Bilanz über das nachhaltige Engagement der Gesellschaft: „Viele Jahre intensiver Arbeit der wmr zahlen sich nun aus. Die Städte im Ruhrgebiet können auf Basis einer einzigartigen Datengrundlage aktives Quartiersmanagement betreiben. Wir können nun guten Gewissens die gesammelten Netzwerke an die Praxis übergeben.“